



Fusionsanbahnung der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg

Präsentation Stadtrat Kamen
zur Beschlusslage

Öffentlicher Teil

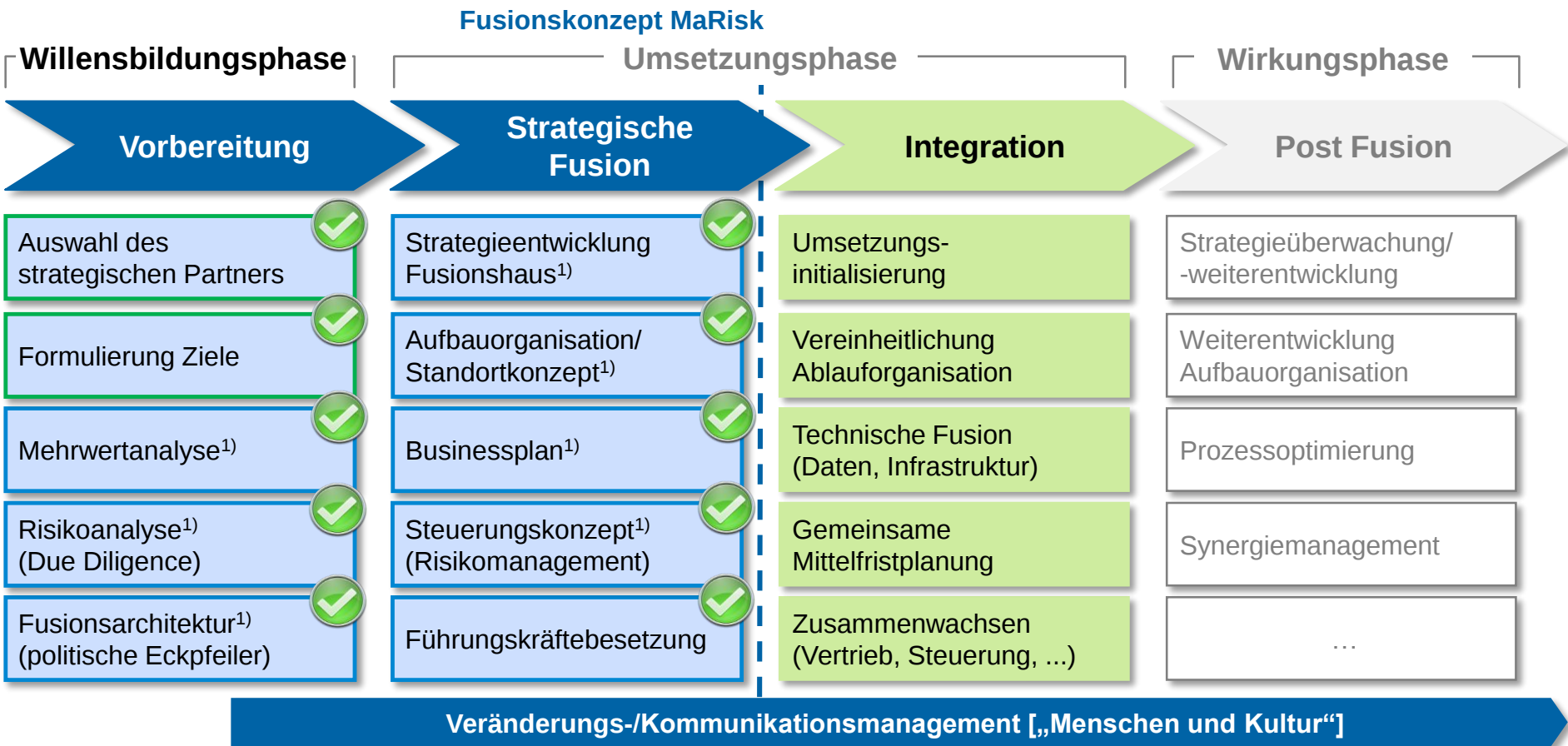
Kamen, 29. November 2016

Diese Präsentationsunterlage ist ausschließlich für den Stadtrat der Stadt Kamen bestimmt. Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zweck der Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Absprache mit zeb gestattet.

Die hier zusammengefassten Texte und Grafiken wurden von zeb im Rahmen einer Präsentation eingesetzt; sie stellen keine vollständige Dokumentation der Veranstaltung dar.

Vorbereitungsphase eines Fusionsprozesses abgeschlossen – gesetzliche Vorgaben im Vorfeld der rechtlichen Beschlüsse erfolgt

Phasen einer Fusion



Fusionskonzept MaRisk Sondierung Fusionsumsetzung

1) Notwendige Elemente nach MaRisk/Fusionskonzept nach AT 8 Tz. 3,„Übernahmen und Fusionen“; Quelle: zeb-Projekterfahrungen

1	Ausgangssituation
2	Fusionsmehrwert und -nutzen
3	Fusionseckpfeiler
4	Beschlussfassung

Hintergrund für strategische Überlegungen: Aktuelle Herausforderungen im Finanzsektor erhöhen Ergebnis- und Handlungsdruck – Relevanz für alle Häuser

Rahmenbedingungen und Megatrends für Sparkassen im Überblick

Thema

Wesentliche Implikationen (übergreifend)

Niedrigzinsniveau



- **Historisch niedriges Zinsniveau** – Zinsüberschuss sinkt deutschlandweit in erheblichem Maße
- Negative Auswirkung auf die künftigen Ergebnisse der Sparkasse: Geringe **Passivmargen** im Kundengeschäft, geringere Erträge aus **Eigenanlage** bzw. **Fristentransformation**

Regulatorik



- **Zunehmende Regulierungsdichte** – Anzahl an Veröffentlichungen zur Regulierung des Bankensektors in Europa hat sich in den vergangenen Jahren deutlich erhöht
- Steigende **Komplexität und Kostenanstieg**: Regulierungsinitiativen mit bereichsübergreifender und strategischer Auswirkung sowie erhöhte EK-Anforderungen
- Hohe **operative Umsetzungsaufwände** (Mensch und Technik)

Digitalisierung



- **Exponentielle Entwicklungen (der Technik)** und disruptive Gefahren (z. B. Payment) als Treiber von **Wachstum und Produktivität**
- **Digitalisierung verändert das Kundenverhalten** – insb. die Interaktion mit Kunden
- Weniger direkte Nutzung von Bankleistungen; stattdessen vermehrt Nutzung Applikationen mit **Auswirkung auf klassische Filiale**

Demografie



- **Alterung Erwerbsbevölkerung** bis 2020 in Deutschland: Anteil der über 50-Jährigen steigt in den kommenden Jahren deutlich – sinkende Attraktivität der Banken als Arbeitgeber verstärkt Konsequenzen der Demografie
- Ab 2020 starker Rückgang der Erwerbstätigen – zunehmender **Mangel an Fachkräften** und Akademikern sowie Rückgang der potenziellen Kunden

Umfang regulatorischer Anforderungen in den letzten Jahren deutlich gestiegen – weiter steigende Eigenkapitalanforderungen für Banken bis 2020

Überblick – Regulatorische Hauptinitiativen mit Regionalbankenbezug

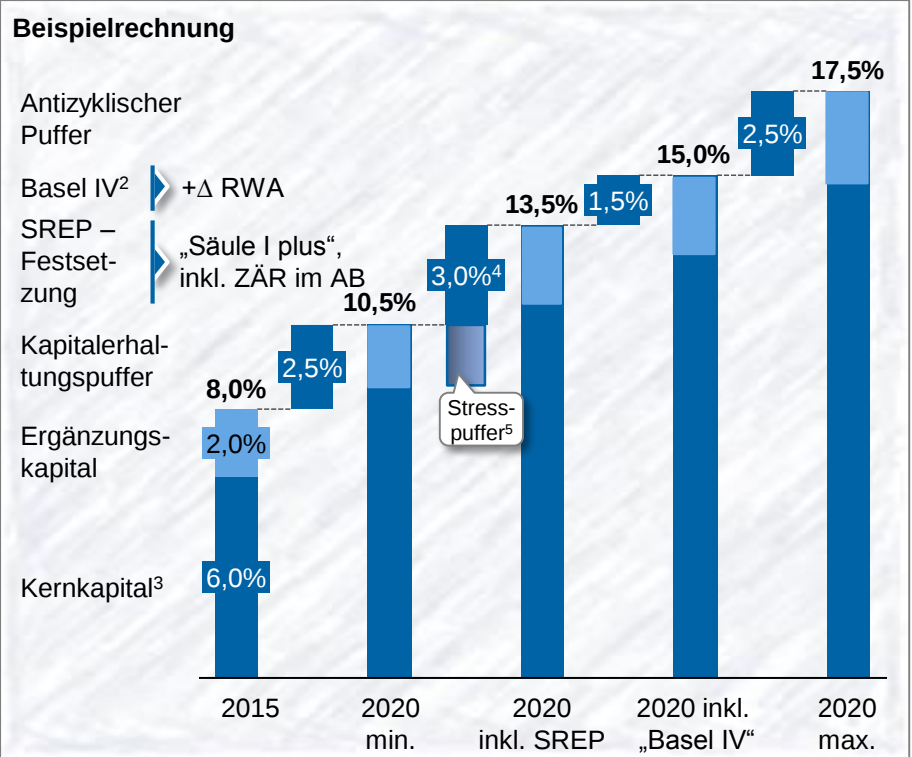
Regulationsflut/Wirkung

Themenfelder - Auszug-	Lfd. Initiativen - Auszug-	Kosten + Δ	Erträge - Δ	Kapital + Δ
Accounting	FINREP-HGB	✓		
Meldewesen	AnaCredit	✓		
Finanzmarkt-aufsicht	Einlagensicherung	✓		
	SREP	✓		✓
EK-Anforderung	Revision KSA			✓
	ZÄR im Bankbuch			✓
	OpRisk			✓
	Antizyklischer Puffer			✓
	Credit Valuation Adj.			✓
	Stresstests LSI	✓		✓
Liquidität	LCR/NFSR		✓	
Kapitalmarkt	MIFID II	✓	✓	
Zahlungsverkehr	PSD II		✓	
Bankenabwickl.	Bankenabgabe	✓		
Verbraucherschutz	Richtl. BauFi-Verträge ¹	✓		

„Regulatory Compliance“ insbesondere für kleinere Regionalbanken mit hohem Aufwand verbunden

1) Wohnungsbaukredit Richtlinie; 2) Insb. Revision KSA und OpRisk; 3) Tier I-Kapital; 4) Ø Regionalbanken 2016: 1,5% bis 2,0%, aber bei großer Streuung (Spitzenwerte über 4%); 5) SREP-Stresskomponente kann mit Kapitalerhaltungspuffer verrechnet werden;
 Quelle: zeb.research

Weiter steigende EK-Anforderungen bis 2020



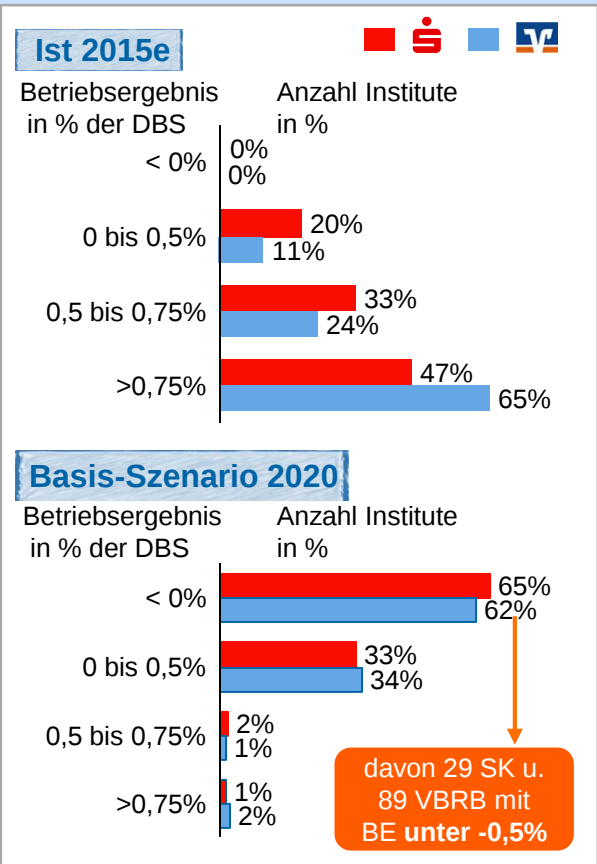
Steigende Kapitalanforderungen, insb. in Form von Aufschlägen, stellen Frage nach adäquater Zielkapitalquote

Gute Ausgangssituation der Sparkassen aber weniger als ~40% der Institute in 2020 noch mit positivem Ergebnis – Bilanz- und Fristigkeitsstruktur sind relevant

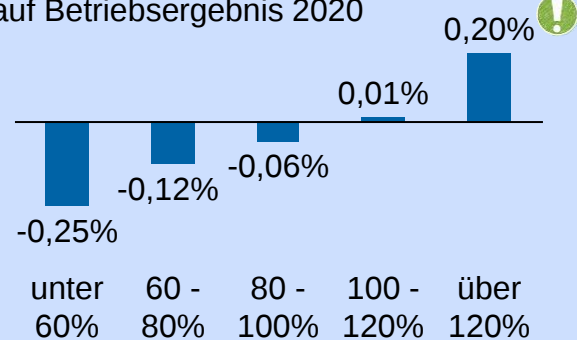
Blick auf Sektoren und Stellhebel, Basisszenario

ohne Gegenmaßnahmen

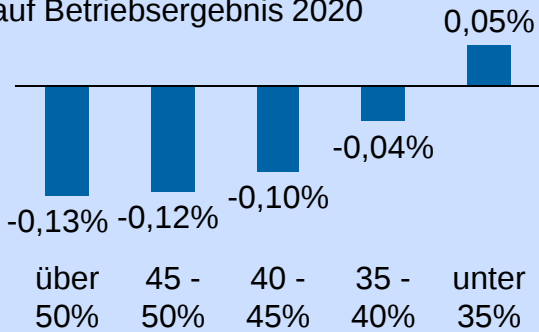
Verteilung Betriebsergebnisspanne¹⁾



Faktor „Bilanzstruktur“ Einfluss „Loan-Deposit-Ratio“ auf Betriebsergebnis 2020



Faktor „Fristigkeitsstruktur“ Einfluss langfristiger Aktivüberhang²⁾ auf Betriebsergebnis 2020



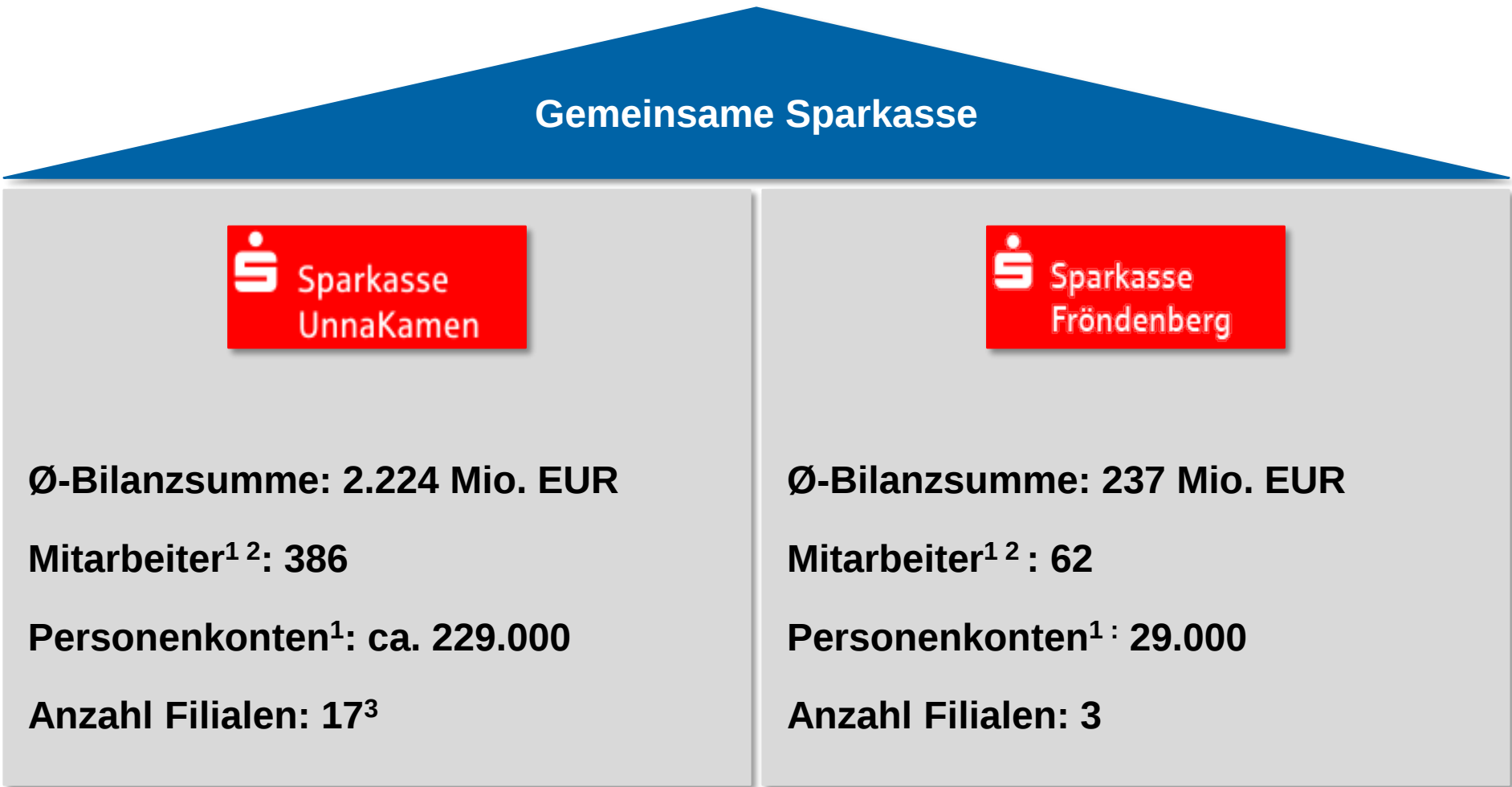
Bewertung

- Ergebnismrückgang trifft beide Sektoren gleich stark
- Ergebnismrückgang drückt 65% der Sparkassen und 62% der VBRB in rote Zahlen
- Nur noch ~3% der Banken in 2020 mit (Mindest-)Betriebs-ergebnis von ≥0,5% und damit mit „Ausschüttungs- bzw. Thesaurierungsmasse“
- Banken mit „Kreditüberhang“ kommen deutlich besser durch die Krise
- Banken mit aktuell hoher Fristentransformation verlieren bis 2020 ihren Vorteil³⁾

1) Zinsszenario „Basis“ und Bilanzszenario „Moderat“, 411 Sparkassen und 991 Geno-Banken; 2) langfristige Aktiva mit einer Laufzeit über fünf Jahre abzüglich Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit über fünf Jahre sowie Eigenkapital und Rückstellungen im Verhältnis zur Bilanzsumme; 3) D.h. Subventionieren des Kundengeschäfts via Fristentransformation funktioniert weniger; Quelle: Bundesbank, Jahresabschlüsse, zeb.research

Die Gegenüberstellung der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg zeigt deutlich unterschiedliche Größen – DBS der fusionierten Sparkasse bei ca. 2,5 Mrd. €

Kurzsteckbrief der beiden Sparkassen (2015)

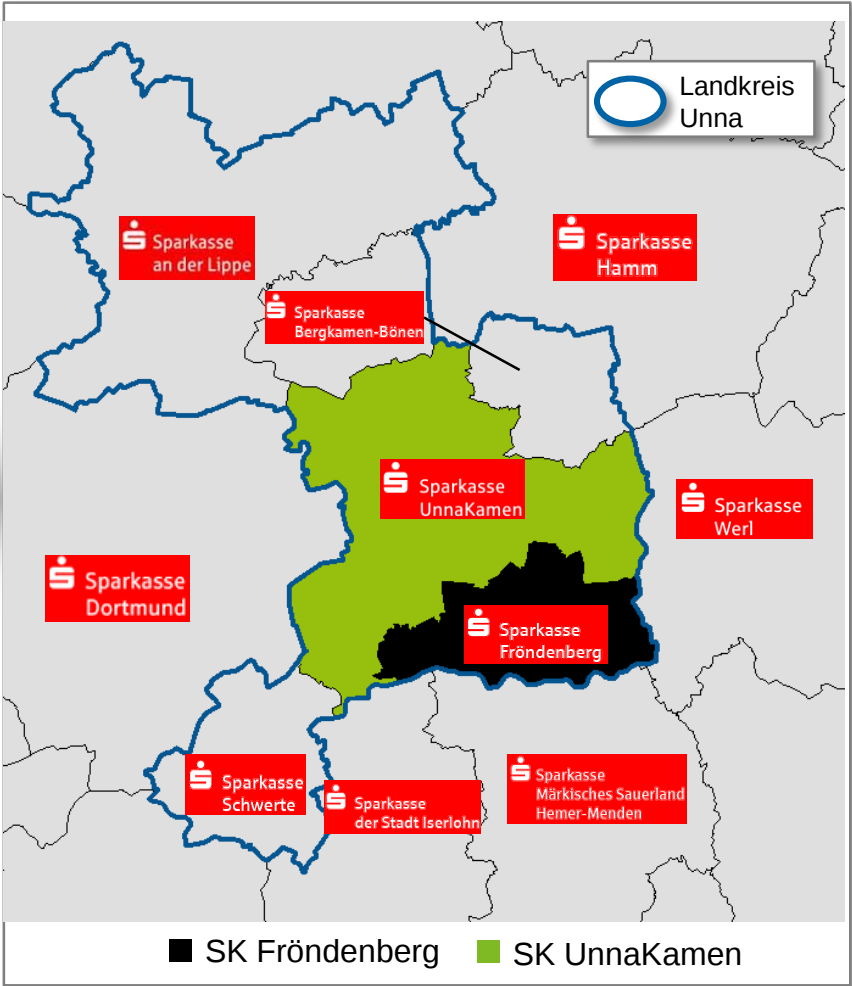


1) Werte per Ende 2014; 2) Bankspezifisch, in Köpfen; 3) Schließung von acht personenbesetzten Geschäftsstellen in 2017 beschlossen
Quelle: Institutsangaben, Sparkassenfachbuch 2016, Homepages

Angrenzende Geschäftsgebiete der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg ergänzen sich regional sinnvoll

Sparkassen in der Region

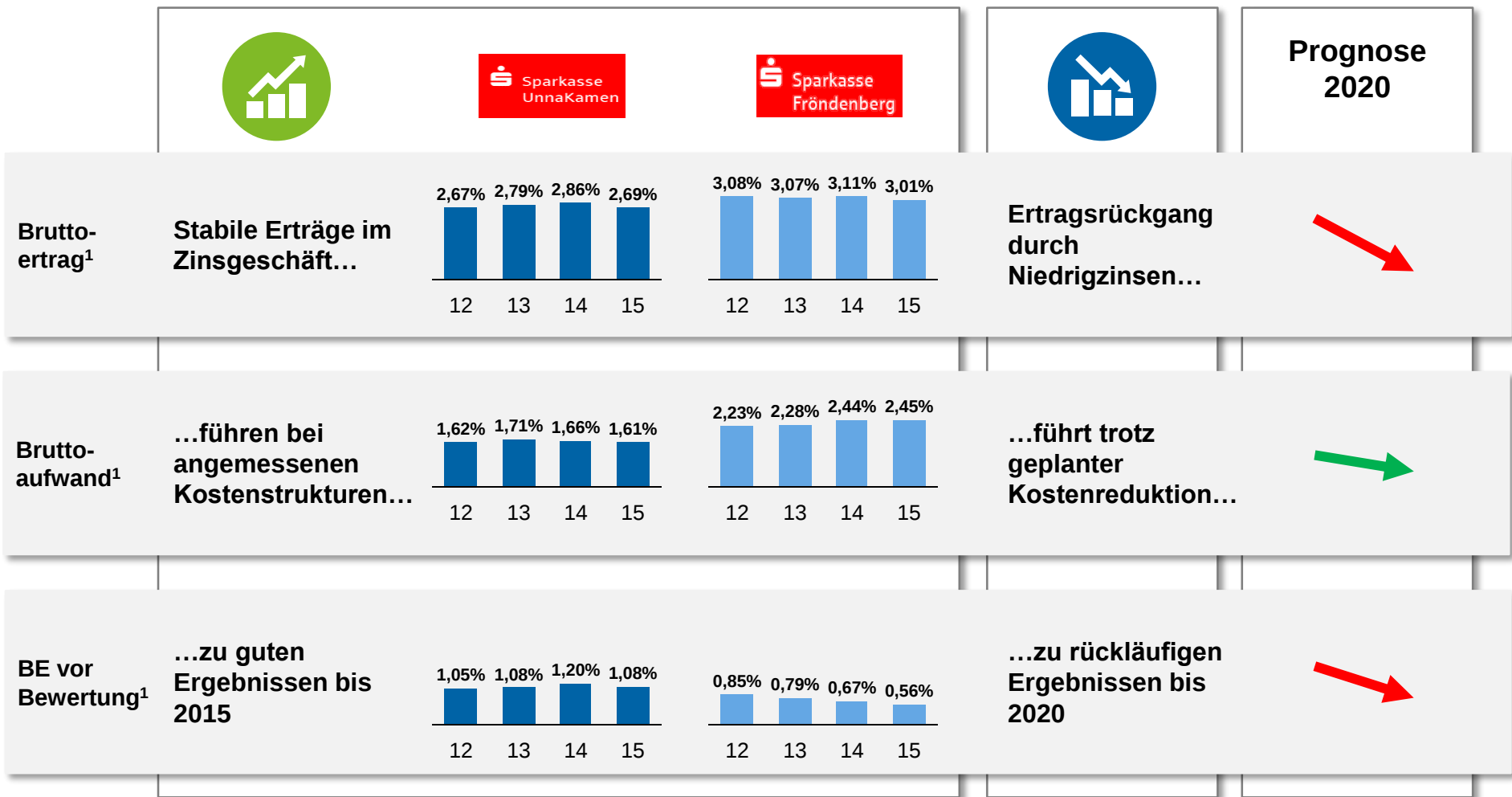
Ausgewählte Sparkassen	DBS ¹⁾	MA ¹⁾ inkl. Azubis	Filialen Inkl. SB
SSK Dortmund	8.582	1.610	60
SK Unna-Kamen	2.224	386	17
SK an der Lippe	1.976	285	14
SK Hamm	1.675	326	21
SSK Iserlohn	1.512	342	11
SK Märkisches Sauerl.	1.179	244	13
SK Werl	771	147	8
SSK Schwerte	675	151	8
SK Bergkamen-Bönen	570	99	11
SK Fröndenberg	237	62	3



1) DBS = durchschnittliche Bilanzsumme gem. BV 2015; MA = bankspezifisch Beschäftigte (in Köpfen);
 Quelle: Sparkassenfachbuch 2016, Institutsangaben, Institutshomepage, zeb.research

Beide Sparkassen mit einer guten betriebswirtschaftlichen Ausgangssituation – SK Unnakamen bereits mit strategisch wichtigem Produktivitätsvorteil und Größe

Status Quo SK UnnaKamen und SK Fröndenberg



1) Quelle: zeb.research, ohne Sonstiger ordentlicher Ertrag / Aufwand 2) Gemäß betriebswirtschaftlicher Analyse SVWL
Quelle: Institutsangaben, zeb.research; Betriebswirtschaftliche Analyse SVWL

Erwartungen an Sparkassen fordern nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsraums – Betriebswirtschaftliche Stabilität der Sparkassen als Voraussetzung

Sparkasse mit herausgehobener Bedeutung für die Unterstützung des Wirtschaftsraums



Quelle: zeb

1 Ausgangssituation

2 Fusionsmehrwert und -nutzen

3 Fusionseckpfeiler

4 Beschlussfassung

Durch die Fusion soll eine größere und stabile Sparkasse entstehen – Herausforderungen der Zukunft meistern und die Region weiter fördern als Ziele

Zielbild Fusionssparkasse

Selbstständige, lokal verankerte Sparkasse mit im Vergleich zum SVWL überdurchschn. Größe



Zukunftsfähiges, kundenorientiertes Angebot „in allen Kanälen“ bewirken aktivlastige Bilanzstruktur



Attraktiver Arbeitgeber vor Ort – gemeinsam stärker in Entgegnung demographischer Wandel



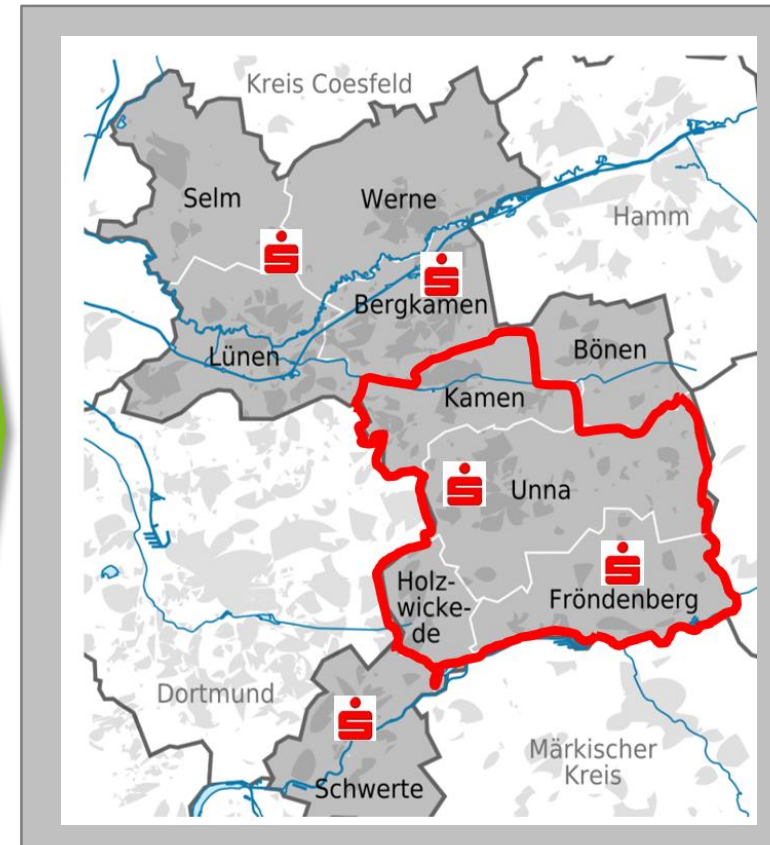
Größtmögliche Sicherung der Arbeitsplätze Markt / Stab / Marktfolge in der Region



Langfristige betriebswirtschaftliche Stabilität und grundsätzlich bessere Diversifikation der Risiken

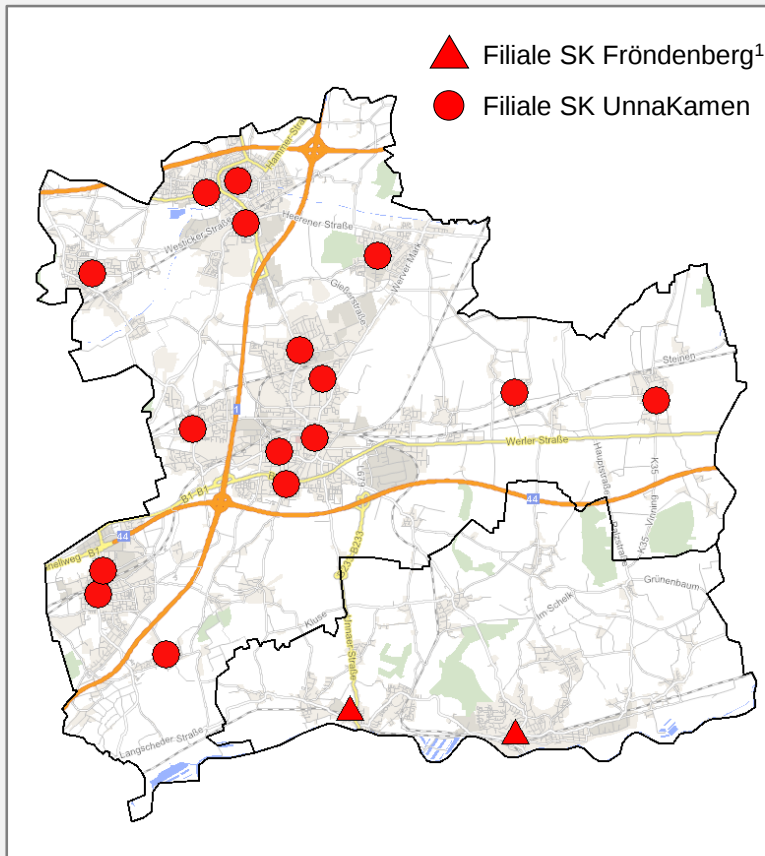


Stabilisierung der Ergebnissituation stützt hohe Leistungsfähigkeit (öffentlicher Auftrag)



Vertriebsstruktur Private Kunden in Fusionssparkasse orientiert sich an der SK UnnaKamen – Aufnahme Vertriebsbereich Fröndenberg als neuer Teilmarkt

Teilmärkte Fusionssparkasse



**Alle Geschäftsstellen
gehen als Marktpresenz
in die Fusions-
sparkasse ein**

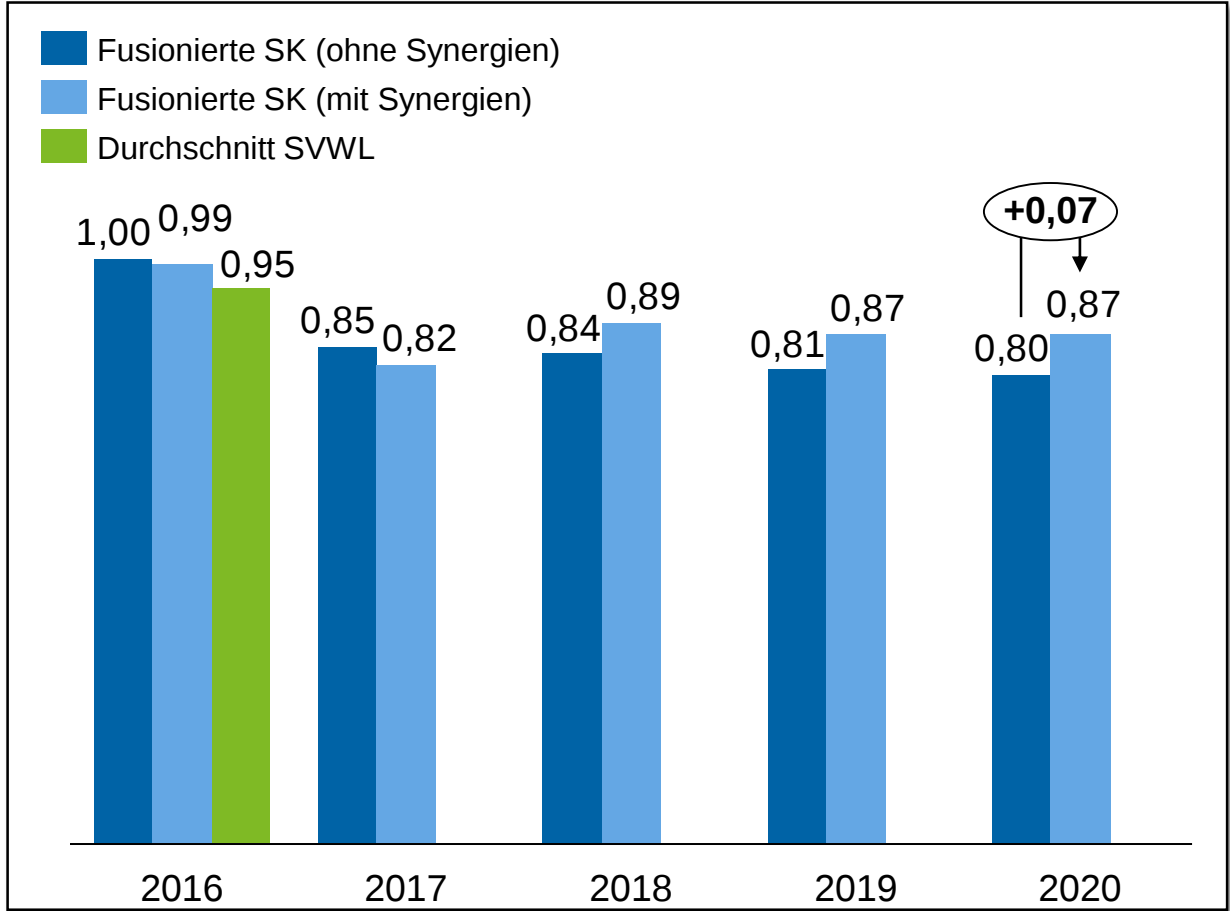


1) Ohne SB
Quelle. Institutshomepage und zeb

Die Planung des Fusionshauses zeigt Stabilisierung der Ergebnissituation – in 2020 liegt Betriebsergebnis vor Bewerbung 26 BP über Durchschnitt SVWL

Betriebsergebnis vor Bewertung bis zum Jahr 2020

Entwicklung Betriebsergebnis vor Bewertung 2016 - 2020



- Möglichkeit zur **Realisierung der ambitionierten Personal- und Kostenplanungen** in der Fusionssparkasse verbessert
- **Betriebsergebnis der Fusions-sparkasse ohne Synergien sinkt um 0,2% der DBS bis 2020 auf Betriebsergebnis vor Bewertung von 0,8%**
- **Synergien der Fusion ermöglichen in 2020 ein um 0,07% der DBS höheres Betriebsergebnis vor Bewertung → ca. 1,9 Mio. EUR**
- **Sehr gute Ergebnissituation der Fusionssparkasse in 2020 insb. bei Realisierung der Synergien – auch im Vergleich zum Durchschnitt d. Verbands**

Quelle: Betriebswirtschaftliche Analyse SVWL, Institutsangaben, eigene Berechnungen

Risikoprofile und -steuerungskonzepte der Einzelhäuser in ihren verschiedenen Teilaspekten analysiert – RTF für Fusionshaus ausreichend sichergestellt

Ergebnisse Prüfung Risiko- und Steuerungskonzepte

1 Auf Gesamt- und Teilrisikostراتيجien kann für die Erarbeitung einer **einheitlichen Dokumentation** bis zum 31.12.2016 für das **Fusionshaus** zurückgegriffen werden

2 **Gegenseitige Einsicht der Prüfungsberichte** durch die Vorstände und Fachexperten beider Sparkassen erfolgt und **keine Auffälligkeiten** festgestellt

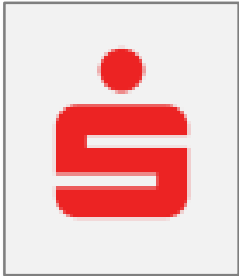
3 **Aktivüberhang** der Sparkasse UnnaKamen führt auch nach Fusion zu einer Aktivlastigkeit des Gesamthauses – **positive Wirkung der Bilanzstruktur** im Niedrigzinsumfeld

4 Risikotragfähigkeit aus regulatorischer und periodischer Perspektive in beiden Häusern umgesetzt – **Risikotragfähigkeit für Fusionshaus selbst bei konservativem Ansatz nicht gefährdet**

5 Leicht unterschiedliche Risikostruktur des Kundenkredit- und Eigenanlagegeschäfts der beiden Einzelhäuser – eine **Verbesserung der Risikostruktur durch Diversifikationseffekte** ist für das Fusionshaus möglich

Perspektive Mitarbeiter, Kunden, Sparkasse, Region/Träger: Geplante Fusion schafft einen Mehrwert für alle Interessensgruppen

Nachhaltiger Nutzen für Interessengruppen



Mehrwert für Mitarbeiter
• Großer und wirtschaftlich stabiler Arbeitgeber sichert Arbeitsplätze • flexiblere Einsatzmöglichkeiten • neue Karriereperspektiven • Perspektiven zur Übernahme neuer Aufgaben und Verantwortlichkeiten (z. B. Projektarbeit, Auf- und Ausbau neuer Kundensegmente)
• Verbesserung betriebsw. Basis durch Realisierung von Synergiepotenzialen • Verbesserung Risikodiversifikation • Stärkung Eigenkapitalbasis • Verbesserung Marktposition • Sicherung vorhandener Risikotragfähigkeit
Mehrwert für Sparkassen

Mehrwert für Kunden
• Erhaltung der Bank vor Ort • Möglicher Aufbau zusätzl. Geschäftsfelder und Spezialisteneinheiten • Ausbau von Produkt- und Dienstleistungsangebot möglich • Sicherung der Kreditversorgung • Ausrichtung an verändertem Kundenverhalten
• Regional sinnvolle Ergänzung des Geschäftsgebietes im Landkreis Unna • Stabilisierung der Betriebsergebnisse verbessert Gewerbesteuereinnahmen • Aufrechterhaltung der Spenden- und Sponsoringbudgets • starke Fusionssparkasse sichert dauerhafte Förderung der Region
Mehrwert für Region/Träger

Quelle: Fusionskonzept; zeb

Eine Fusion ist stets mit erhöhten Aufwänden und Risiken verbunden – diese Herausforderungen sind zeitnah mit entsprechenden Maßnahmen zu meistern

Herausforderungen der Fusion

Kunden

- **Ein neuer Marktauftritt, eine neue Produktpalette oder auch neue Kontonummern sind neu für Kunden (insbesondere für Kunden der SK Fröndenberg)**
 - Geeignete Kommunikationsmaßnahmen sichern die Kundenbeziehung. Kunden beider Institute werden rechtzeitig mit allen relevanten und notwendigen Informationen versorgt, Fragen werden proaktiv beantwortet, sodass auch im Rahmen der Fusion und darüber hinaus eine qualitativ hochwertige Kundenbeziehung gesichert bleibt.
 - Fusionserfahrungen der SK UnnaKamen gewährleisten etabliertes Vorgehensmodell

Mitarbeiter

- **Für die Mitarbeiter birgt eine Fusion Veränderungen und kann somit auch Unsicherheit hervorrufen**
 - Frühzeitige Kommunikation schafft Sicherheit und Offenheit ggü. der Veränderung
- **Veränderungen bezüglich Arbeitsort, Tätigkeitsfeld, Führungskraft möglich**
 - Veränderungen nur bei struktureller Notwendigkeit
- **Es treffen im Rahmen der Fusion zwei unterschiedliche Kulturen aufeinander**
 - Gemeinsame Kultur als ein Schwerpunkt in der operativen Fusionsumsetzung
 - Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter möchten den Weg aktiv und gemeinsam gehen

Sparkassenverband Westfalen-Lippe befürwortet die Fusion der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg

Schreiben SVWL

Fusion der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg

Sehr geehrte Frau Otte,
sehr geehrte Herren,

an die Gespräche zu der beabsichtigten Fusion der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg knüpfen wir an. Die bisherigen Tätigkeiten in Ihrem Fusionsprojekt wurden eng von den Fachabteilungen des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe begleitet. Nach unserem Eindruck finden die Verhandlungen in zielführender Weise und in einer ausgesprochen vertrauensvollen, von gegenseitigem Respekt geprägten Atmosphäre statt.

Wir begrüßen die beabsichtigte Vereinigung der Sparkasse Fröndenberg und der Sparkasse UnnaKamen und gehen davon aus, dass sie zu einer günstigen wirtschaftlichen Entwicklung einer vereinigten Sparkasse und dem dann gemeinsamen Trägergebiet beitragen kann.

Einer Genehmigung der Fusion durch die Aufsichtsbehörde stehen aus Sicht des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe keine Bedenken entgegen. Ebenso bestehen keine Bedenken gegen die aus Anlass der Fusion beabsichtigte Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder auf 21 für die laufende und die nachfolgende Wahlperiode.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Rolf Gerlach



Jürgen Wannhoff

Regina-Protmann-Str. 1
48159 Münster

Telefon: 0251 2104-600
Telefax: 0251 2104-603

-
- 1 Ausgangssituation
 - 2 Fusionsmehrwert und -nutzen
 - 3 Fusionseckpfeiler**
 - 4 Beschlussfassung
-

Übersicht der politischen Fusionseckpfeiler – Ergebnisse zu 13 Kernaspekten in der Verhandlungskommission erarbeitet

Überblick Fusionsarchitektur / Fusionseckpfeiler

Fusions- architektur

Politische Eckpfeiler			
1	Name	8	Vorstandsbesetzung
2	Juristisch aufnehmende Sparkasse	9	Geschäftsmodell
3	Technisch aufnehmende Sparkasse	10	Hauptstellen / Standorte
4	Juristischer Sitz	11	Arbeitsplätze
5	Anteilsverhältnisse	12	Gewerbesteuer
6	Struktur Verwaltungsrat	13	Spenden/Sponsoring
7	Zweckverbandsstruktur		

**Fusions-
architektur**



Fusions-
haus

Ergebnisse der politischen und strategischen Eckpfeiler

Fusionseckpfeiler (1/2)

Thema	Hinweise und Kommentare
Name1	• Sparkasse UnnaKamen (Der Name Sparkasse Fröndenberg soll im Bezug auf die Hauptgeschäftsstelle Fröndenberg in der Region bewusst gepflegt werden)
Juristisch aufnehmende SK2	• Sparkasse UnnaKamen
Technisch aufnehmende SK3	• Sparkasse UnnaKamen
Juristischer Sitz4	• Stadt Unna
Anteilsverhältnisse5	• Die Mitgliedschaftsanteile an der gemeinsamen Sparkasse orientieren sich an den Berechnungen zum wirtschaftlichen Eigenkapital per 01.01.2016 und 31.12.2016 • SK UnnaKamen: 92% (Kreis Unna: 14,9%, Kreisstadt Unna 44,7%, Stadt Kamen 17,5%, Gemeinde Holzwickede (14,9%) • SK Fröndenberg: 8%
Struktur Verwaltungsrat6	• Verwaltungsrats der SK UnnaKamen setzt sich aus 21 Mitgliedern zusammen (Kreis Unna 3, Kreisstadt Unna 6, Stadt Kamen 3, Holzwickede 1, Fröndenberg 2 sowie 6 Dienstkräfte)
Zweckverbandsstruktur7	• Insgesamt 21 Mitglieder – Aufstockung des Zweckverbands der SK UnnaKamen um 2 Mitglieder des Trägers Fröndenberg • In Anlehnung an Anteilsverhältnisse ist die Zusammensetzung wie folgt Kreis Unna 3 Sitze ; Stadt Unna 9 Sitze; Stadt Kamen 4 Sitze, Stadt Fröndenberg 2 Sitze, Gemeinde Holzwickede 3 Sitze • Verbandsvorsteher bleibt der Vertreter der Stadt Unna

Quelle: Ergebnisse Verhandlungskommission

Ergebnisse der politischen und strategischen Eckpfeiler

Fusionseckpfeiler (2/2)

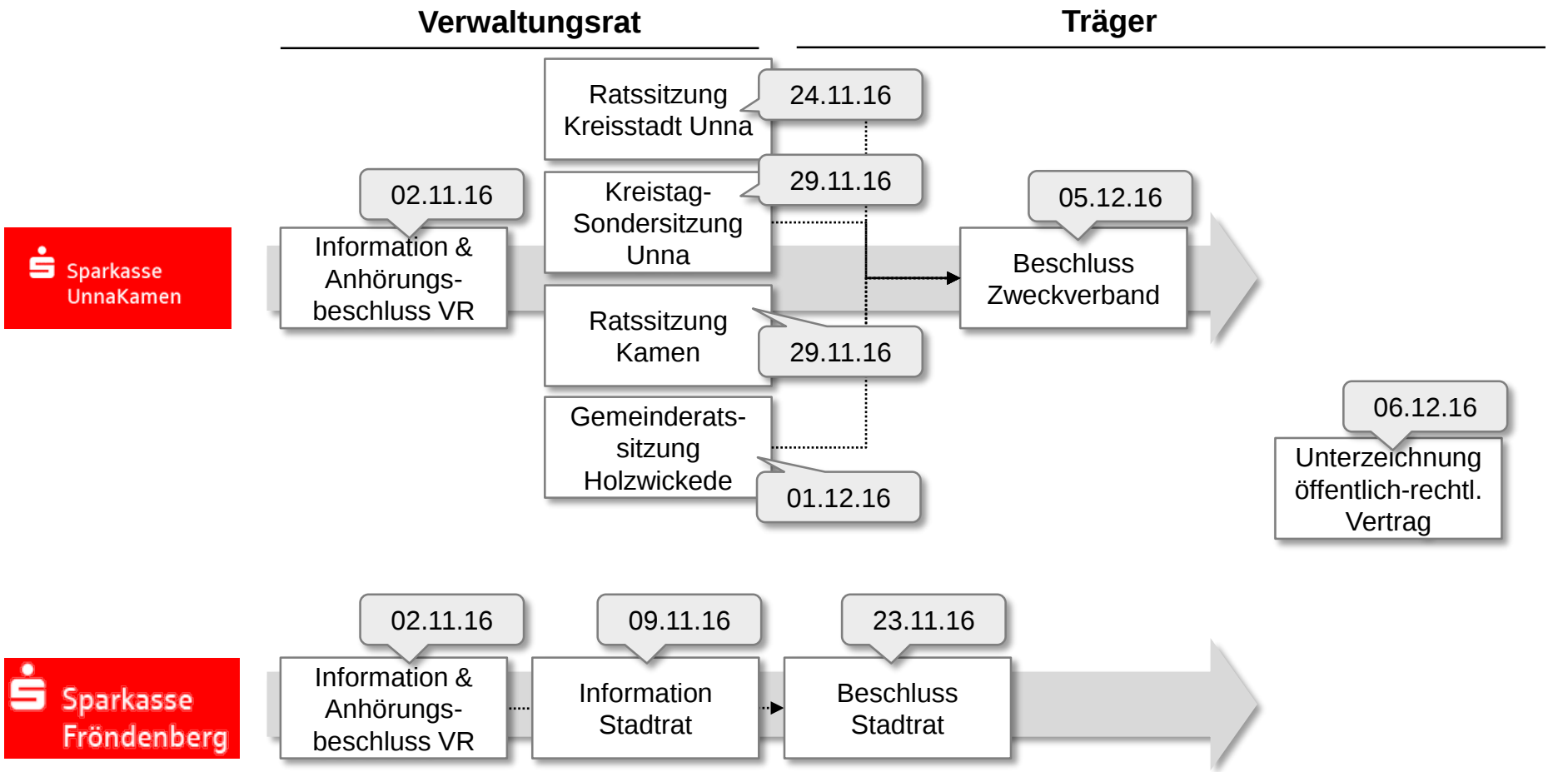
Thema	Hinweise und Kommentare
Vorstandsbesetzung 8	• Der Vorstand der vereinigten Sparkasse besteht aus bis zu vier ordentlichen Mitgliedern • Startaufstellung: VV – Herr Moßmeier; VM – Herr Röhr; VM – Herr Schneider; VM – Herr Wenge • Herr Menges übernimmt unterhalb des VV die Fusionsprojektleitung und stellt Integration der Mitarbeiter aus Fröndenberg sicher
Geschäftsmodell 9	• Das Geschäftsmodell des gemeinsamen Instituts orientiert sich an den erfolgreichen und bewährten Strukturen und Strategien der Sparkasse UnnaKamen
Hauptstelle(n) / Standorte 10	• Ansiedlung der Zentral- und Stabsbereiche am Sitz des Vorstandes in Unna • Die Vertriebsbereiche der Sparkasse UnnaKamen bleiben erhalten - ergänzt wird der Vertriebsbereich des Alt-Hauses Fröndenberg mit den beiden Standorten in Fröndenberg und Langschede
Arbeitsplätze 11	• Gleichstellung der Mitarbeiter aus Fröndenberg und UnnaKamen • Abschluss einer gemeinsamen Dienstvereinbarung zur Fusion • Fusionsbedingte Kündigungen werden für einen Zeitrahmen von 5 Jahren ausgeschlossen
Gewerbesteuer 12	• Die Gewerbesteuerverteilung bis 2019 folgt einem erarbeiteten Vorschlag der Kämmerer • Die Stadt Unna verzichtet zusätzlich auf einen Gewerbesteueranteil in Höhe von 0,5%-Punkten • Der Gewerbesteueranteil der Stadt Fröndenberg liegt demnach bei 4,5%
Spenden/ Sponsoring 13	• Der Vorstand der Sparkasse UnnaKamen orientiert sich bei der Verteilung des Spendenaufkommens auf die Region grundsätzlich an den Anteilsverhältnissen (s. Pkt 5. der Fusionseckpfeiler). Dabei versucht der Vorstand eine Ausgewogenheit der Spendenzwecke für Jugend und Bildung, Kultur, Soziales und Sport zu erreichen.

Quelle: Ergebnisse Verhandlungskommission

-
- 1 Ausgangssituation
 - 2 Fusionsmehrwert und -nutzen
 - 3 Fusionseckpfeiler
 - 4 Beschlussfassung**
-

Grundsätzliches Vorgehensmodell zur Information und Einholung der Beschlüsse im Überblick

Grundsätzlich geplante Abfolge Gremientermine



Hinweise: VR = Verwaltungsrat
Quelle: Abstimmung mit SKen,; zeb

Durch die Fusion mit der SK Fröndenberg sichert die SK UnnaKamen die gute Ausgangssituation und bleibt Nukleus für weitere Konsolidierungsprozesse

Fazit Fusion (SK UnnaKamen)



Fortführung der erfolgreichen und bewährten Strukturen und Strategien aus der SK UnnaKamen im Fusionsinstitut



Sicherstellung überdurchschnittlicher Produktivität und Wachstum im Kundenkreditgeschäft in leicht vergrößertem Institut als kompensatorische Maßnahmen im Niedrigzinsumfeld



Beibehaltung guter Eigenkapital- und Risikotragfähigkeitssituation trotz erschwelter Rahmenbedingungen der Regulatorik



Regional sinnvolle Ergänzung des Geschäftsgebiets und Ausbau bereits bestehender Kundenbeziehungen



Faire und partnerschaftliche Fixierung der Rahmenbedingungen (politische Eckpfeiler)



SK UnnaKamen sichert gute Ausgangssituation und Perspektive als starker Partner und Nukleus für mögliche weitere Konsolidierungsprozesse

Fusion der beiden Sparkassen schafft Mehrwert für die verschiedenen Interessengruppen – Solidität des neuen Hauses als Basis für die gemeinsame Zukunft

Gesamtfazit

- Die Fusion der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg zur Sparkasse UnnaKamen kann einen **Mehrwert** für alle wesentlichen **Interessengruppen** schaffen
- Bei Anwendung des geltenden Grundsatzes „**Das Beste aus beiden Welten vereinen**“ kann aufgrund der **unterschiedlichen Stärken** in der Ausgangssituationen eine **nachhaltig stärkere Sparkasse** entstehen, welche für die **Herausforderungen der Zukunft** besser gewappnet sein wird
- Durch eine Fusion der Sparkassen UnnaKamen und Fröndenberg kann eine **Stabilisierung und ein Ausbau der Ergebnisse der Fusionssparkasse langfristig erzielt werden**
- Fusion schafft **mittelfristigen Nutzen** für **Mitarbeiter** (Perspektiven, Ausbau Personalinstrumente), **Kunden** (Sicherstellung Kreditversorgung, Optimierung Preis-Leistungs-Verhältnis) sowie **Region/Träger** (Sicherstellung Spenden/Sponsoring, Gewerbesteueraufkommen, Lohnsummen in der Region)



Ihre Ansprechpartner

Thorsten Helbig

Partner

E-Mail THelbig@zeb.de
Phone +4925197128375
Mobile +4915112054068

Office Münster
Hammer Straße 165
48153 Münster

Robert Ellenbeck

Senior Manager

E-Mail REllenbeck@zeb.de
Phone +4925197128594
Mobile +4915112054139

Office Münster
Hammer Straße 165
48153 Münster



Sebastian Kreuschner

E-Mail SKreuschner@zeb.de
Phone +4930473753138
Mobile +4915172727431

Office Berlin
Friedrichstraße 78
10117 Berlin

